Ausblick

Autor(en): **Büchi, Cla**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-378670

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausblick

von Cla Büchi

LuzernSüd umfasst ein Gebiet, das so gross ist wie die Stadt Luzern von Tribschen, Bahnhof, Neustadt bis und mit Bruchquartier! Wir nutzen den Zeitpunkt des Aufbruchs in der Entwicklung von LuzernSüd, um mit einer Vision aufzuzeigen, wie das Gebiet zwischen den gewachsenen Zentren von Luzern, Kriens und Horw partiell dereinst aussehen könnte.

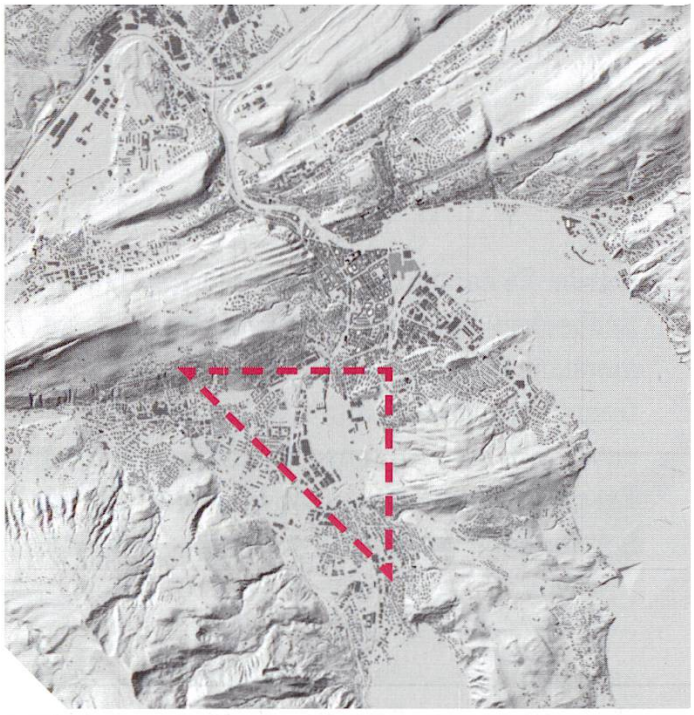
Unser Beitrag soll das Potential verdeutlichen und zur Diskussion anregen. Wir sind der festen Überzeugung, dass LuzernSüd nur unter dem Aspekt einer gesamtheitlichen Betrachtung entwickelt werden kann. Grundlage unserer Visionsbeiträge ist das Leitbild von LuzernSüd. Bestehende Planungen und Projekte haben wir unhinterfragt in den Situationsplan übernommen.

Wir haben uns auf vier Bereiche konzentriert, die exemplarisch für wichtige städtebauliche Themen stehen. Zusammenfassend zeigen wir in der Heftmitte den Situationsplan über das gesamte Gebiet.

Bereiche:

Ein Ort, an dem die Information, Besammlung und Diskussion über sämtliche Belange der Entwicklung stattfindet. Er soll öffentlich sein und über die gesamte Zeit der Entwicklung Bestand haben. Danach kann er zu einer anderweitigen öffentlichen Nutzung umfunktioniert werden. Symptomatisch für das heutige Gebiet ist eine aufgegebene Tankstelle, die mit wenigen baulichen Mitteln zu einem qualitätsvollen Raum umgestaltet wird.

Dann sind es die Verbindungen der Zentren von Luzern, Kriens und Horw, die thematisiert werden. Zwischen Kriens und Horw ist es ein hochliegender «Highway», unter dem allerlei Kleinnutzungen installiert werden können, die im dicht genutzten, städtischen Raum oftmals keinen adäquaten Raum finden.



Die andere ist die von Luzern und Horw. Als innerstädtischer Quai verbindet er die zwei Seebecken und bietet vielfache, öffentlich ausformulierte Anknüpfungspunkte in die angrenzenden Quartiere, Zentren und Naherholungsräume. Beide Verbindungen sind dem Langsamverkehr vorbehalten und sollen die Wahrnehmung des Stadtraums und die Entschleunigung fördern.

Der vierte Bereich widmet sich dem Städtebau entlang der Parklandschaft Allmend. Es soll ein neuer, dichter Stadtteil mit unterschiedlichen Nutzungen, öffentlichen Räumen und Plätzen entstehen. Beim Bahnhof Mattenhof markiert eine zusätzliche Verdichtung das Zentrum des neuen Stadtteils. Ein redimensionierter Autobahnanschluss beim Grosshof ermöglicht die städtebauliche Verdichtung und Anbindung von Luzern und Kriens.

Weitere Beiträge befassen sich mit:

einem neuen, sichtbaren Zeichen für LuzernSüd, den Voraussetzungen für einen identitätsstiftenden neuen Stadtteil, der Aufgabenstellung eines studentischen, interdisziplinären Forschungsprojekts an der HSLU T&A zur Langsamverkehrsachse auf dem freiwerdenden Zentralbahn-Trassee und den sich in Planung oder Ausführung befindlichen Projekten.